

## Shark 24 - Weltmeisterschaft

### ⑤ **Wiesbadener werden Weltmeister**

Erstmals seit 1980 konnte eine deutsche Crew bei der Weltmeisterschaft der klassischen 3 Mann – Kielbootklasse Shark24 den 1. Platz einnehmen. Das für den Wiesbadener Motorboot Club Mittelrhein (MCM) startende Team auf der Yacht mit dem treffenden Namen „HaiLight“ um den Steuermann und Taktiker Horst Rudorffer sowie dem Segeltrimmer Dr. Thomas Molz, vervollständigt durch die Vorschiffsfrau Anita Correll, konnte sich nach sieben spannenden Wettfahrten auf dem seglerisch anspruchsvollen Traunsee/Österreich in einem international hochrangig besetzten Feld klar durchsetzen. An der bereits 42. Weltmeisterschaft nahmen 47 der schnellen Yachten teil, zum Teil besetzt mit sehr erfolgreichen Seglern aus anderen Bootsklassen. Sogar ein Olympiateilnehmer war eigens aus Kanada angereist. Zweitbeste deutsche Crew wurde der für den Wassersportverein Schierstein (WVS) startende zweimalige Vizeweltmeister Jürgen Ahlfeldt mit Jürgen Borgward und Alfred Dietz auf dem hoch einzuschätzenden 8. Platz. Neben den sportlich anspruchsvollen und fairen Wettkämpfen sorgte das abwechslungsreiche Abendprogramm mit traditioneller Livemusik und reichhaltigen Buffets mit lokalen Köstlichkeiten dafür, dass den insgesamt 18 teilnehmenden deutschen Mannschaften, davon 10 aus dem Großraum Wiesbaden, diese Veranstaltung vom 21. – 26. Mai 2007 unvergesslich in Erinnerung bleiben wird.

Insgesamt 32 der WM–Teilnehmer nutzten die Gelegenheit zur Teilnahme an der am gleichen Ort unmittelbar zuvor im Rahmen der Omega-Traunseewoche ausgetragenen Internationalen Österreichischen Meisterschaft. Nach einem Titelgewinn im Vorjahr konnte dieses Mal nach 10 Wettfahrten und immerhin drei Einzelsiegen das amtierende Europameisterteam „HaiLight“ den Vizemeistertitel mit denkbar knappem 1 Punkterückstand zum siegreichen Lokalmatadore Michael Schaphar davontragen. Auch bei dieser Veranstaltung stellte Jürgen Ahlfeldt mit seiner Mannschaft als zweitbesten Deutscher auf Platz 6 seine Ausnahmeklasse in dem mit vielen Spitzenseglern besetzten Feld unter Beweis. Platz 16 für den drittbesten Deutschen Siegfried Huhle mit dem Ehepaar Dr. Helmut und Monika Heib (alle WVS) ist als herausragende Leistung zu werten, zumal der Inhaber der gleichnamigen Wiesbadener Stahlbaufirma beruflich bedingt leider nur sehr wenig Zeit zum Training aufbringen kann.

Allen Segelsportinteressierten bietet Horst Rudorffer auf seiner Weltmeisteryacht ein Schnuppersegeln an, um den Bootstyp kennen zu lernen. Kontaktmöglichkeiten und weitere Informationen, auch zur Weltmeisterschaft und den Ergebnissen, sind auf der Homepage der Deutschen Shark24 – Klassenvereinigung ([www.shark24.de](http://www.shark24.de)), deren Präsident er ist, zu finden.

Erica Fischbach

Alle Fotos von Horst Rudorffer zur Verfügung gestellt.



Das Regattafeld auf dem Traunsee.



Das Regattafeld an der Wendemarke



Von links nach rechts: Dr. Thomas Molz, Anita Correll, Horst Rudorffer